

Sehr geehrte Damen und Herren,

digitale Medien spielen in unserem Berufsleben sowie im privaten Alltag eine große Rolle. Fast jedes Kind in der weiterführenden Schule verfügt über ein eigenes Smartphone, oft besitzen schon jüngere Kinder eigene Geräte. Tablets sind in vielen Familien inzwischen ein alltägliches Werkzeug. Von klein auf erleben Kinder die Welt der digitalen Medien. Sind sie deswegen schon digitale Experten?

Mit dem Programm „Gute Schule 2020“ möchte das Land NRW die Chancen der Digitalisierung auch im Bildungssektor nutzen und hat als erstes Bundesland ein Leitbild zum „Lernen im digitalen Wandel“ erarbeitet. Mit dem „Medienpass NRW“ ist ein Kompetenzmodell erarbeitet worden, das den Kindern und Jugendlichen Fähigkeiten vermittelt, die für eine selbstbestimmte, sichere und faire Nutzung digitaler Medien unverzichtbar sind.



Diese Medientagung soll Ihnen einen Überblick geben über die Projekte, die für Schule und außerschulische Bildungseinrichtungen relevant sind. Konkrete Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Medien können Sie an diesem Tag kennenlernen, aber auch einen Überblick über mögliche Berufsfelder in der Medienbranche gewinnen.

Unsere Medienberater*innen stehen bei der Medientagung als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Sie bieten Schulen kostenlos Beratung und Schulungen an.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Veranstaltung
Ihr

Cay Süberkrüb
Landrat

Programm

8:30 Uhr Ankommen und Stehkafee

9:00 Uhr Musikalischer Input:
Heinrich-Kielhorn-Schule Marl

9:10 Uhr Begrüßung
Dr. Frauke Gerlach
Direktorin Grimme-Institut Marl

Werner Arndt
Bürgermeister Marl

Harald Nübel
stellvertr. Landrat Kreis Recklinghausen

9:30 Uhr Muss eine „gute Schule“ digitale Teilhabe realisieren? Von (un)eingelösten Ansprüchen und vielfältigen Erwartungen
Prof. Dr. Sandra Aßmann
Ruhr-Universität Bochum (RUB)

10:15 Uhr Pause und Raumwechsel

10:45 Uhr Workshopschiene 1

- WS 1: Logineo NRW
- WS 2: Gestalten statt Verwalten – Vom Medienpass NRW zur kommunalen Medienentwicklungsplanung
- WS 3: Medienberufe – So sieht die Berufswelt aus
- WS 4: Edmond NRW
- WS 6: Filmbildung – Filme über Flucht und Migration
- WS 7: „Ich weiß alles über dich“
- WS 8: Kleinkinder und digitale Medien
- WS 9: Der Einsatz von Biparcours im Unterricht
- WS 10: Einsatz von Tablet und mobilem Internet in der Grundschule
- WS 11: Das Peer-Education-Projekt Medienscouts NRW

12:15 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Expertenrunde

Ludger Linneborn, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Recklinghausen (ZfsL)

Dr. Frauke Gerlach, Direktorin Grimme-Institut Marl

Uli Häring, Evangelische Stadt-Kirchengemeinde Marl – Jugendbüro

Prof. Dr. Markus Köster, Leiter LWL-Medienzentrum für Westfalen

Marit Rullmann, Fachdienstleiterin Bildung, Kreis Recklinghausen

Michael Stiens, Medienberater Kreis Recklinghausen

13:45 Uhr Kaffee / Tee und Raumwechsel

14:00 Uhr Workshopschiene 2

- WS 1: Logineo NRW
- WS 2: Gestalten statt Verwalten – Vom Medienpass NRW zur kommunalen Medienentwicklungsplanung
- WS 3: Medienberufe – So sieht die Berufswelt aus
- WS 4: Edmond NRW
- WS 5: Filmkompetenz meets Digitale Bildung: Erklärvideos im Unterricht analysieren und produzieren
- WS 9: Der Einsatz von Biparcours im Unterricht
- WS 12: Cybermobbing und HateSpeech

15:30 Uhr Abschlussrunde mit Experten*innen

16:00 Uhr Ende

Moderation: *Andrea Meschede*, LWL Medienzentrum für Westfalen

Veranstalter

Fachdienst 40 - Bildung
Kreis Recklinghausen
Kompetenzteam Kreis Recklinghausen

Veranstaltungsort:

Grimme-Institut
Eduard-Weitsch-Weg 25
45768 Marl
Link: <http://bit.ly/2ncl7yC>

Parken

Ausreichende Parkmöglichkeiten finden Sie am Einkaufszentrum „Marler Stern“, ca. 5 Gehminuten zum Grimme-Institut.
Link: <http://bit.ly/2o15GO9>

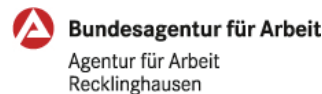
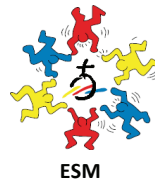
Anmeldung:

Anmeldung und Infos über QR-Code oder unter www.kreis-re.de/medientag.



Die Anmeldung ist bis zum 26.04.2017 möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Achtung: In der Zeit vom 10.04. – 20.04.2017 ist aus technischen Gründen keine online-Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich in diesem Zeitraum per Mail an: medientag@kreis-re.de.



Digitale Teilhabe für alle – Gute Schule 2020

Medientag



Mittwoch, 3. Mai 2017
8:30 – 17:00 Uhr

Grimme-Institut
die insel-VHS
Marl

Workshops im Überblick



DIGITALE TEILHABE FÜR ALLE – GUTE SCHULE 2020

MEDIENTAG

3. MAI 2017, 8.30 - 17.00 UHR

GRIMME-INSTITUT UND DIE INSEL-VHS, MARL

Workshop 1

Logineo NRW

Jan Feiter, Medienberatung NRW

Michael Stiens, Medienberater Kreis Recklinghausen

Mit LOGINEO NRW stellt die Landesregierung den Schulen in Nordrhein-Westfalen eine Basis-IT-Infrastruktur zur Verfügung, die einen großen und wichtigen Schritt in den digitalen Schulalltag bedeutet.

Vorgestellt wird, was sich genau hinter LOGINEO NRW verbirgt, wer dahinter steckt und welche konkreten Vorteile der Einsatz von LOGINEO NRW den jeweiligen Zielgruppen bringt.

Workshop 2

Gestalten statt Verwalten – Vom Medienpass NRW zur kommunalen Medienentwicklungsplanung

Marc Obermüller, Medienberatung NRW

Klaus Herrmann und Sascha Reichert, Kommunales Bildungsbüro Recklinghausen

Moderation: Ulrike Hach-Jantzen, Kompetenzteam Recklinghausen

Für das Lernen in der digitalen Welt bedarf es methodischer, didaktischer und technischer Konzepte. Welche Anforderungen haben dabei Schulen und Schulträger zu erfüllen? Um Antworten auf diese Frage zu erhalten, sind innovative Ideen gefragt. Ein Erfahrungsaustausch zwischen Schulpraxis und Schulträger ist notwendig.

Im Workshop werden pädagogische Handlungsansätze des Medienpasses NRW als Grundlage eines schulischen Medienkonzeptes sowie die davon abgeleiteten Gestaltungsmöglichkeiten der kommunalen Medienentwicklungsplanung thematisiert. Dieser Workshop ist ein gemeinsames Angebot der Medienberatung NRW und des Kommunales Bildungsbüros der Stadt Recklinghausen.

Workshop 3

Medienberufe – So sieht die Berufswelt aus

Rico Kurreck, Jana Bönecker, Nicole Grossart und Brigitte Henkel
Agentur für Arbeit Recklinghausen

Moderation: Rena Schnettler, Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW

Es gibt in der Medienbranche dutzende Medienberufe, für die man entweder eine Ausbildung oder ein Studium braucht, um einen Job zu erhalten und erfolgreich zu sein. Wir haben häufige Fragen zusammengestellt und geben einen ausführlichen Überblick über die Berufsfelder in den Medien.

Workshop 4

Edmond NRW

Angela Schöppner-Höper, LWL - Medienzentrum für Westfalen

Georg Weber, LVR - Zentrum für Medien und Bildung

Moderation: Volker Blum, Regionales Bildungsbüro Kreis Recklinghausen

EDMOND NRW bietet qualitätsgeprüfte Bildungsmedien für alle Schulfächer und Schulformen zur kostenlosen Nutzung im Unterricht. Lehrkräfte sind berechtigt, die Medien zu streamen und/oder herunterzuladen. Schülerinnen und Schüler erhalten einen Schülerkey und können darüber auf ausgewählte Medien zugreifen.

Der Workshop bietet Gelegenheit, die Voraussetzungen, Möglichkeiten und den Mehrwert von EDMOND für Schule und Unterricht kennenzulernen.

Workshop 5

Filmkompetenz meets Digitale Bildung: Erklärvideos im Unterricht analysieren und produzieren!

Uwe Leonhardt und Frank Schlegel, Film und Schule NRW

Moderation: Beate Morbach, Medienberaterin Kreis Recklinghausen

Erklärvideos sind vor allem über das partizipative Videoportal YouTube zu einem milliardenfach genutzten Format geworden. Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive können hochwertige Erklärvideos jungen wie alten Menschen beim Lernen und Verstehen helfen, andere wiederum bedürfen der kritischen Reflexion. Das kann und sollte auch im Unterricht geschehen. Der Workshop bietet den direkten Einstieg in die digitale Filmarbeit mit Erklärvideos im Unterricht. Sie werden gängige Erklärvideo-Formate kennen lernen und selbst mit einfachen Mitteln ein Erklärvideo produzieren. Die Produktion von Erklärvideos vereint viele Aspekte zeitgemäßer Unterrichtsentwicklung: Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsthema wird gleichzeitig Medienkompetenz gefördert – und das in kreativer Gruppenarbeit und nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren.“

Workshop 6

Filmbildung – Filme über Flucht und Migration

Aycha Riffi, Grimme-Institut

Moderation: Svenja Kraft, angekommen in deiner Stadt - Kreis Recklinghausen

Im Workshop werden Methoden und Fragestellungen vorgestellt, die Lehrerinnen und Lehrer im Einsatz mit dokumentarischen Filmen im Unterricht Unterstützung bieten. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt „Fluchterfahrung und Migration“ werden auch ästhetische Aspekte (filmische Mittel) besprochen.

Workshop 7

„Ich weiß alles über dich“

Dorothee Kuckhoff, Bildungszentrum des Handels e.V.

Moderation: Marit Rullmann, Fachdienst Bildung Kreis Recklinghausen

Im Projekt Lebenswelten aktiv gestalten lernen die Schüler*innen der 6. Klasse von Schulen in der Kohlerückzugsregion verantwortungsbewusstes Handeln für sich selbst und ihr Umfeld. Die analoge Lebenswelt ist da längst nicht mehr von der digitalen zu trennen. Soziale Netzwerke und Messengers sind nicht mehr wegzudenkende Kommunikationsmedien, über die wir mit einer nicht immer klar definierten Gruppe von Rezipient*innen Fotos und Videos teilen. Die Schüler*innen erlern pädagogisch die Potenziale des Internets als Informationsquelle aufzuzeigen und gleichzeitig über die Risiken des Internets aufzuklären, ist ein Bestandteil des Projekts, für den in der Projektförderung eine Vertiefung vorgesehen ist. Dazu hat die Otto-Burrmeister-Realschule zusammen mit dem Bildungszentrum des Handels e.V. im Januar unter anderem eine Lesenacht veranstaltet, bei der alle Schüler*innen das Buch „Ich weiß alles über dich“ von Thomas Feibel gelesen haben, in dem die Gefahr von Cyber-Stalking und der Verlust der Kontrolle über die eigene Identität dargestellt wird – online sowie offline.

Workshop 8

Kleinkinder und digitale Medien

Anke Lehmann, Medienpädagogin bei der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Landesstelle NRW (AJS)

Moderation: Elke Rösing, Kindertageseinrichtungen, Stadt Recklinghausen

Schon knapp die Hälfte der Vorschulkinder schaut täglich fern, bereits in jedem vierten Haushalt mit Kindern gibt es ein Tablet. Die beschleunigten Veränderungsprozesse fordern pädagogische Fachkräfte und Eltern kontinuierlich heraus. Digitale Medien bieten Chancen und bergen Risiken. Wie lernen Kinder den selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Umgang mit den Anforderungen der Medienwelt?

Der Workshop gibt einen Überblick zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Gemeinsam erproben wir spielerische Methoden, um Medien sinnvoll in den pädagogischen Alltag einzubeziehen und kindliche Medienerfahrungen begleiten zu können. Außerdem beleuchten wir Möglichkeiten zur medienpädagogischen Zusammenarbeit mit Eltern.

Workshop 9

Der Einsatz von Biparcours im Unterricht - Chancen und Risiken

Harald Pohlschmidt, Kompetenzteam Recklinghausen

Moderation: Ralf Hofmann, Kompetenzteam Recklinghausen

Wer hat in seiner Jugend nicht gerne Schnitzeljagd gespielt? Warum diese Frage? Weil genau Biparcours an dieser Idee anknüpft. Anhand eines praktizierten oder auch rein theoretischen Geo-Catchings mit Biparcours werden auf Anhieb alle Schülerinnen und Schüler erreicht und arbeiten mit hoher Motivation und Spaß mit dieser digitalen Unterrichtsmethode. Egal, ob zur Erarbeitung neuer Themengebiete, zum Lernen und Wiederholen von neu Erlernten oder als reines Quiz – Die Facetten von Biparcours sind vielfältig.

Dieser Workshop soll einen Überblick über Biparcours geben und sich mit den Chancen, Risiken und Einsatzmöglichkeiten im Unterricht auseinandersetzen. Neben dem theoretischen Teil gibt es auch einen praktischen Teil, in dem ein Biparcours mithilfe eines selbst mitgebrachten Smartphones durchlaufen werden soll. Bitte bringen Sie dazu ein internetfähiges Handy mit und installieren im Vorfeld schon einmal die App namens „Biparcours“.

Workshop 10

Einsatz von Tablet und mobilem Internet in der Grundschule

Leo Kleinschmidt, Marktschule Ickern Castrop-Rauxel

Moderation: NN

Die Marktschule Ickern konnte sich durch finanzielle Unterstützung auf den Weg machen, ihre Lernmöglichkeiten um tablet-basierte Angebote zu erweitern. Es wurden in mehreren Phasen und auf Basis eines Medienkonzepts Tablets in Klassenstärke angeschafft (iPad Air 2). Diese bereichern den Unterricht durch vielseitige, interdisziplinäre und nahezu unbegrenzte Lernangebote. Im Vortrag werden die Rahmenbedingungen vor Ort und die daraus abgeleiteten Nutzungsgewohnheiten erläutert. Anschließend haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Funktionalität der Tablets am vom Referenten bereitgestellten Gerät selbst zu erproben. Darüber hinaus wird der an der Schule eingesetzte „Tabletkoffer“ in seiner Funktionalität erläutert (temporäres WLAN, Server, Cloud, Projektion über Apple-TV, simultanes Laden, Dokumentenkamera).

Workshop 11

Das Peer-Education-Projekt Medienscouts NRW Einblicke, Austausch, Anregungen für die eigene Einrichtung

Claudia Wierz, Medienpädagogin kontextmedien

Johanna Singer, Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen e.V.

Die Landesanstalt für Medien NRW (LfM) hat 2012 das Projekt „Medienscouts NRW“ erstmals NRW-weit und mit Unterstützung der Kreise und kreisfreien Städte durchgeführt. Das Projekt richtet sich an alle weiterführenden Schulen (inkl. Förderschulen). Auch im Kreis Recklinghausen gibt es mittlerweile zahlreiche, gut ausgebildete Medienscouts-Schulen, in denen Medienscouts aktiv ihre Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen.

Im April 2017 fand erstmalig die Übertragung des Peer-Education-Projektes in den organisierten Sport statt. Initiator ist die Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen e.V. in Kooperation mit dem Regionalen Bildungsbüro und dem Medienzentrum des Kreises Recklinghausen.

Der Workshop gibt Einblicke in das Projekt mit seinen verschiedenen Facetten, stellt Best-Practice-Beispiele und Materialien vor und gibt Auskunft, welche Möglichkeiten Schulen und Sportvereine derzeit haben, eine Medienscouts-Ausbildung zu erhalten.

Workshop 12

Cybermobbing und HateSpeech Sensibilisierung für einen fairen Umgang im Netz

Claudia Wierz, Medienpädagogin kontextmedien

Moderation: Johanna Singer, Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen e.V.

Neben den vielen Chancen, die digitale Medien bieten, stehen sowohl Heranwachsende als auch Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen vor einigen Herausforderungen.

Der Workshop setzt beim aktuellen Mediennutzungsverhalten an und gibt Anregungen für die pädagogische Praxis, wie Kinder und Jugendliche für den reflektierten Umgang mit persönlichen Daten und einen fairen Umgang im Netz sensibilisiert werden können.

Er bietet nach einem Input ausreichend Gelegenheit für den Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und die Übertragung auf den eigenen Arbeitsbereich.

